

Normal

Omg. It's Creek.

Von minouett

Kapitel 1: Grau mit grau

Me + Boredom = SP FanFiction. Lol.

Urgh. Ich werd's verkacken, noch bevor es angefangen hat. Ich kann SP glaub ich in Deutsch nicht gut rüberbringen...aber in Englisch kann ich keine FFs schreiben O//_//ò Trotzdem. Da ich im Moment zu großen Kreativitätsüberschuss habe, MUSS das hier sein. <3

Disclaimer: Trey u. Matt

Pairing: Creek (?) [lol, ich setze ein Fragezeichen, damit es SPANNEND aussieht!!! xD)

Warning: Slash/Yaoi/Es ist von mir und kann demnach nur UNSINN enthalten. D:

_____ Much Fun <3

Craig war nie Jemand gewesen, der sich besonders für Andere interessierte.

Auch nicht für seine Freunde. Nicht für deren Probleme, nicht für Bettgeschichten, nicht für Hobbys und auch nicht für den gerade neu entdeckten Fußpilz.

Nicht, dass sein Leben aufregend genug war und er den Kopf zu voll hatte. Nein, das keineswegs.

Er ging zur Schule, tat das Nötigste für seine Noten, pflegte seine Zigarettensucht und hockte entweder zu Hause vor der Glotze um Autosport zu gucken oder hing auf irgendwelchen Partys rum, auf denen er sich betrank, in der Hoffnung irgendwen in seinem Trunkenzustand abzuschleppen.

Ein normales Teenagerleben, konnte man behaupten. Für Andere wahrscheinlich sogar langweilig. Für ihn genau das Richtige.

Er hasste Veränderungen. Vor allem, wenn sie negativ waren. Veränderungen bedeuteten, dass etwas nicht seinen gewohnten Gang nahm, dass er sich an etwas anpassen musste.

Und das war eine der Sachen, die Craig gerne vermied. Er passte sich nie an. Schon in der Grundschule hatte er den Autoritätspersonen mit seinem Mittelfinger deutlich gezeigt, wie er zu Respekt stand.

Für ihn waren alle gleich und das war auch gut so. Solange keiner mehr Wichtigkeit besaß als Jemand anderes, ließen ihn auch Veränderungen, die die Person mit sich brachte, kalt.

Natürlich hatte er seine Cliquenkumpel. Clyde war schon seit der Grundschule ein guter Freund gewesen, genau wie Thomas es inzwischen war und Token war zwar zwischendurch mehr ein Alleingänger, aber gehörte trotzdem dazu. Und auch Tweek war inzwischen mit von der Partie.

Aber keiner der drei hatte den Status eines besten Freundes oder etwas in der Art. Und Craig empfand es auch nicht als wichtig.

Es reichte ihm zu sehen, wie es bei Stan und Kyle zwischendurch lief. Die beiden klebten seit Kindertagen wie siamesische Zwillinge aneinander und waren wohl das Vorzeigebild einer besten Freundschaft. Und gerade deswegen gab es oft so heftigen Krach, dass sie wochenlang nicht miteinander redeten und sich jeweils bei ihren anderen Freunden ausheulten.

Wie konnte man sich so etwas denn bitte freiwillig antun? Dauernd irgendein Streit über irgendwelche Missverständnisse und Lappalien, die selbst Kindergartenkinder souveräner lösen würden.

„Bullshit.“

Craig starrte in den Himmel und blies den Zigarettenrauch in die Richtung des dunklen Grau der Wolken, das sich zu seltsamen Gebilden auftürmte. Hätte er Fantasie gehabt wie Tweek sie besaß, hätte er sicherlich 100 Bilder und das Bevorstehen einer Katastrophe in diese Ansammlung von Wassertropfen interpretiert.

Er runzelte die Stirn und nahm einen erneuten Zug von seinem fast aufgerauchten Glimmstängel. Tweek war ein Nervenbündel, das unter ADS und Koffeinsucht litt. Normalerweise.

Und da lag das Problem, das Craig hatte und das ihn dazu verliert seit 2 Zigaretten darüber nachzudenken wie sehr ihm eigentlich alles egal war und wie sehr er Veränderungen hasste:

Tweek war drei Tage nicht in der Schule gewesen.

...

Okay, gut, das war nicht das Tragische und es interessierte den Schwarzhaarigen für gewöhnlich so sehr wie die acht Gebote in der Bibel, oder wie viele es auch immer waren. Gleich null.

Nur musste in diesen drei Tagen irgendjemand oder irgendetwas Tweek verschleppt, einer Gehirnwäsche unterzogen und wieder zurückgeschickt haben.

Anders konnte er sich nämlich das wirklich seltsame Verhalten des blonden Jungen nicht erklären.

Irgendwo war es ein Wunder, dass er Tweek überhaupt um sich rumgeistern ließ. Denn wenn Tweek eines war, dann aufgedreht und nervig. Egal wo er war, versprühte er Panik und eigentlich konnte Craig es nicht ausstehen, wenn andere Leute so viel Wirbel machten, dass es eventuell auf ihn überfärbte.

Seltsamerweise passierte genau das bei Tweek nicht. Wann immer Tweek einen seiner Breakdowns hatte oder sicher war sterben zu müssen, weil das Haar in seiner Suppe dazu da war um ihn zu ersticken, empfand er nur Amusement und manchmal sogar Mitleid. Das war wohl einer der Gründe, weswegen es ihm bei Tweek nichts ausmachte.

Und hier war der Knackpunkt. Er war es gewöhnt in Tweek's Nähe dessen Zuckungen und manchmal auch Flüche ertragen zu müssen.

Als er aber vor vorgestern wieder in der Schule aufgetaucht war, war nichts gewesen. *Nichts.*

Keine seltsamen Laute, keine ‚OH GOTT’s, keine ‚ZU VIEL DRUCK’s und kein Gezucke. Auch gestern und heute nicht. Und wenn das nicht unnormale war, dann wusste er auch nicht weiter.

Abwesend drückte er seine Zigarette aus und rückte seine blaue Mütze zurecht. Er wusste nicht, was Tweek plötzlich in diese ungewöhnliche Stimmungsphase gebracht hatte, aber es pisste ihm gewaltig ans Bein.

Egal, ob andere es verstanden oder nicht. Für ihn war Tweek kein Tweek, wenn er nicht laut war und tagsüber seine ungesunde Dosis an Koffein vernichtete.

Ein kaum sichtbares Lächeln kroch über Craigs Lippen.

Und damit alles wieder zum alten kam, würde er nachhelfen. Ob Tweek wollte oder nicht.

Wen interessierte das auch?

_____ Ende Kapitel 1

xDD ich weiß dass die Bibel 10 Gebote hat. Falls das jemand anmerken will...

...

...falls sich überhaupt Jemand hierher verirrt hat...

in die Stille hustet

Eigtl wollte ich es als Prolog hochladen...aber ich fühl mich dann immer um Kapitel betrogen, also ises gleich das erste Kapitel XD

<3

Minou